

Börgel feiert Richtfest im Wilhelm-Schickard-Campus

Mieter im zweiten Campus-Abschnitt klar

MÜNSTER. Mit einem erneuten Richtfest haben Peter und Klaus Börgel nun die Erweiterung des Wilhelm-Schickard-Campus (WSC) im Technologiepark gefeiert. Bei dieser Gelegenheit gaben die Bauherren bekannt, dass mit der Demcon Systec Industrial Systems GmbH sowie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die Hauptmieter bereits feststehen. Der zweite Bauabschnitt ist damit ein halbes Jahr vor Fertigstellung wie der bereits bezogene erste Gebäudeteil komplett belegt. Ankermieter ist hier die Gesellschaft für Biomechanik Münster mbH, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

„Das Angebot von Einheiten im überwiegend kleinteiligen bis mittleren Büroflächensegment bedient in Münster die größte Nachfragegruppe“, erklärt Peter Börgel mit Verweis auf die Büromarktdaten der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM). In der Planungsphase hatte sie ihre Expertise in die Konzeption des Office-Centers im Technologiepark einfließen lassen. Des Weiteren verkaufte die WFM den Investoren auch das Grund-



Beim Richtfest für den zweiten Bauabschnitt begrüßten die Bauherren Peter Börgel (3.v.r.) und Klaus Börgel (3.v.l.) die WFM-Geschäftsführer Robin Denstorff (r.) und Christine Zeller (2.v.r.). Den Ankermieter Demcon Systec Industrial Systems vertraten Frederik Heller (l.) und Jan Leideman (Demcon-Gruppe).

Foto: WFM/Martin Rühle

stück und steuerte Mieter zu dem Projekt bei. Zum Beispiel beruht die anstehende Verlagerung der Firma Demcon von Roxel in den Gewerkepark an der Steinfurter Straße auf ihrer Initiative. „Das große Interesse an dem Objekt zeigt, dass das Raumkonzept aufgegangen ist“, erklären die Investoren. In den vier Gebäuderiegeln A bis D stehen innovativen Firmen insgesamt 6800 Quadratmeter zur Verfügung, die je nach Bedarf flexibel verkleinert oder vergrößert werden können, heißt es. Die kleinste zusam-

menhängende Einheit messe 175 Quadratmeter, die größte 600 Quadratmeter. Eine Tiefgarage mit 130 Parkplätzen bei nur wenigen oberirdischen Abstellmöglichkeiten erlaube eine effiziente Flächenausnutzung auf dem 7500 Quadratmeter großen Areal. „Wir haben dadurch mittlerweile 15 Mietparteien mit zirka 370 Mitarbeitern an uns gebunden“, betonten die Börgels beim Richtfest gegenüber Vertretern der beteiligten Firmen und Nachbarunternehmen sowie der Wirtschaft und Politik. Und:

Für einen Bauherren sei es sehr beruhigend, wenn er die Nutzer in einem möglichst frühen Stadium der Bauphase unter Dach und Fach habe, sagte der Geschäftsführer der Wilhelm Schickard Campus GmbH. Den Gebäudeteil C wird die Universität unter anderem mit dem Batterieforschungszentrum Meet beziehen. Den Abschnitt D beansprucht Demcon.

Nach Ansicht der Wirtschaftsförderung stellt der Office-Center eine Bereicherung für den Dienstleistungsstandort Münster dar. Denn hochwertige Büro-, Werkstatt- und Laborflächen, die individuelle Anforderungen erfüllen, binden wachstumsstarke Firmen und sichern hochqualifizierte Arbeitsplätze – trotz der Ungewissheit in Zeiten der Covid-19-Pandemie.

Die Wirtschaftsförderung stelle nach wie vor einen hohen Bedarf an vermietbaren Büroflächen fest. Nachdem die Vermarktung der Grundstücke im Technologiepark abgeschlossen sei, unterstütze sie Investoren bei der Suche nach geeigneten Flächen und Objekten an anderen Standorten.